

**Allgemeine Anwendungs- und Sicherheitshinweise zu MEISINGER Produkten im medizinischen Bereich**

- MEISINGER Produkte für den medizinischen Bereich (Dental, Implantologie, Bone Management®, Kieferchirurgie, allgemeine Chirurgie, Fußpflege) dürfen nur von Zahnärzten, Ärzten bzw. entsprechenden Experten eingesetzt werden, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung mit der Anwendung dieser Produkte intensiv vertraut sind und über entsprechende Kenntnisse in den jeweiligen Fachbereichen verfügen. Der Einsatz chirurgischer Produkte setzt entsprechende Kenntnis und Erfahrung in der zahnärztlichen Implantologie, Kieferchirurgie bzw. sonstigen chirurgischen Bereichen, einschließlich Diagnose, präoperativer Planung und chirurgischen Techniken, voraus.
- Über die konkrete Anwendung der MEISINGER Produkte im jeweiligen Einzelfall entscheidet alleine der jeweilige Arzt in Abhängigkeit von der jeweils vorliegenden Situation Individuum in eigener Verantwortung.
- Die Hinweise zu Anwendungsmöglichkeiten der MEISINGER Produkte entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben (siehe Katalog).
- Weiterführende Schulungsveranstaltungen über die Einsatzmöglichkeiten der MEISINGER Produkte werden regelmäßig veranstaltet. Entsprechende Informationen über diese Veranstaltungen sowie weiterführende Informationen über die Meisinger Produkte finden Sie u. a. im Internet unter [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).
- Alle Meisinger Produkte wurden für ihre spezifische Anwendung entwickelt. Deshalb kann ein unsachgemäßer Gebrauch zum vorzeitigen Verschleiß der Produkte und damit zu einer Gefährdung für die Patienten und Anwender führen.

**Anwendung**

- Es ist darauf zu achten, nur funktionsfähige, technisch und hygienisch einwandfreie, gewartete und gereinigte Turbinen, Hand- und Winkelstücke einzusetzen.
- Rotierende Instrumente müssen so tief wie möglich eingespannt werden und sind vor der Anwendung auf einen sicheren Sitz in der Turbine, dem Hand- oder Winkelstück zu prüfen.
- Die rotierenden Instrumente dürfen nur mit Übertragungsinstrumenten (z.B. Handstücke, Winkelstücke) angewendet werden, die als Medizinprodukt zugelassen und für die Zweckbestimmung geeignet sind. Die Übertragungsinstrumente müssen über eine genormte Schnittstelle für rotierende Instrumente verfügen. Die Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers müssen beachtet werden.
- Die Instrumente dürfen nicht erst im Material zur Rotation gebracht werden, sondern müssen bereits im rotierenden Zustand eingesetzt werden.
- Verkanten oder Hebeln mit Instrumenten ist zu vermeiden, da dies zu erhöhter Bruchgefahr führt.
- Je nach Anwendung wird beim Einsatz der Instrumente die Verwendung von Schutzbrillen empfohlen. Beim Einsatz von Diamantscheiben ist ein Scheibenschutz zu verwenden.
- Eine unsachgemäße Anwendung der Produkte führt zu schlechten Arbeitsergebnissen und erhöhtem Risiko.
- Beim Bearbeiten trockener Materialien sollte mit einer Absaugung gearbeitet werden.
- In besonderen Fällen ist auf eine schonende, gefühlvolle Anwendung zu achten.
- Die ungeschützte Berührung der Instrumente und Teile durch den Anwender ist unbedingt zu vermeiden (Schutzhandschuhe verwenden).
- Thermische Schäden durch rotierende und oszillierende Werkzeuge (z. B. Pilotbohrer, Schachtlöchbohrer, Erweiterer) sind im Knochen auf jeden Fall zu vermeiden (Anwenderschulung, niedrigtourig und mit ausreichender Kühlung arbeiten).
- Bei intraloraler Anwendung ist darauf zu achten, dass die Produkte gegen Aspiration oder Herunterfallen gesichert sind.

**Kontraindikationen**

Die Produkte dürfen nicht außerhalb ihrer Zweckbestimmung und des Indikationsbereiches angewendet werden. Die angegebenen maximalen Drehzahlen dürfen nicht überschritten werden.

**Andruckkräfte**

- Um eine Beschädigung der Instrumente zu vermeiden, sollten die Instrumente aus dem Blister nur durch den Einzelauflauf entnommen werden.
- Überhohte Andruckkräfte sind beim Einsatz der Instrumente unbedingt zu vermeiden. Sie können bei den Instrumenten zur Beschädigung des Arbeitsteils mit Schneideausbrüchen führen. Gleichzeitig tritt eine erhöhte Wärmeentwicklung ein.

Bei Schleifinstrumenten können überhöhte Andruckkräfte zum Ausbrechen der Schleifkörper oder zum Verschmieren des Instruments und zu Wärmeentwicklung führen.

Bei Polierern können hohe Andruckkräfte zu Wärmeentwicklung führen.

Überhohte Andruckkräfte können durch Überhitzung auch zu einer Schädigung der Pulpula oder durch ausgetriebene Schneiden zu unerwünschten rauen Oberflächen führen. Auch ein Instrumentenbruch kann dann nicht ausgeschlossen werden.

**Kühlung**

Zur Vermeidung einer zu starken Wärmeentwicklung bei der Präparation ist beim Einsatz der Instrumente eine ausreichende Kühlung mit steriler Wasser-/Kochsalzlösung über permanente externe Zufuhr sicherzustellen.

Bei FG-Instrumenten mit einer Gesamtlänge von über 22 mm oder einem Kopfdurchmesser von über 2 mm ist eine zusätzliche Außenkühlung erforderlich.

Bei unzureichender Kühlung kann es zu irreversibler Schädigung des Knochens und/oder des angrenzenden Gewebes kommen.

**Desinfektion, Reinigung und Sterilisation**

Alle Meisinger Produkte sind – sofern nicht ausdrücklich anders ausgewiesen – unsteril verpackt und müssen je nach Verwendungszweck vor Gebrauch sterilisiert werden. Vor dem erstmäglichen Einsatz am Patienten und sofort nach jedem Gebrauch müssen alle Produkte desinfiziert, gereinigt und sterilisiert werden. Bei nicht vorschriftsmäßiger Reinigung und Sterilisation der Instrumente kann der Patient mit schädlichen Keimen infiziert werden.

- Detaillierte Hinweise zur Durchführung der Desinfektion, Reinigung und Sterilisation finden Sie in den Hinweisen zur Aufbereitung von Medizinprodukten der Hager & Meisinger GmbH. Diese Hinweise erhalten Sie jederzeit gerne per Nachfrage. Sie sind ebenfalls im Internet verfügbar unter [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).

**Drehzahlempfehlungen für rotierende Instrumente**

Die Einhaltung der instrumentenspezifischen Drehzahlempfehlungen führt zu besten Arbeitsergebnissen.

Lange und spitze Instrumente neigen bei Überschreitung der maximal zulässigen Drehzahl zu Schwingungen, die zur Zerstörung des Instrumentes führen können.

Bei Arbeitsteil-Durchmessern über Schaffstärke können bei zu großen Drehzahlen starke Fliehkräfte auftreten, die zu Verbiegungen des Schafthes und/oder zum Bruch des Instrumentes führen können. Aus diesem Grund darf die maximal zulässige Drehzahl keinesfalls überschritten werden.

Die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben (siehe Katalog, Drehzahlübersicht bzw. [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de)). Das Nichtbeachten der maximal zulässigen Drehzahl führt zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko.

• Generell gilt:

– Je größer das Arbeitsteil eines Instrumentes, desto niedriger die Drehzahl

– Je größer das Arbeitsteil eines Instrumentes, desto größer die Anpresskraft

– Instrumente mit maximaler Drehzahl 300.000-450.000 min<sup>-1</sup>: Geeignet für Mikromotor-Handstücke und Turbinen mit stabiler Kugellagerung. Für Turbinen mit Luftlagerung nicht zu empfehlen.

– Instrumente mit maximaler Drehzahl 30.000-160.000 min<sup>-1</sup>: Geeignet für Mikromotor-Handstücke bzw. Technik-Handstücke bis zur angegebenen Drehzahl. Für Turbinen nicht zu empfehlen.

– Chirurgische Instrumente: Geeignet für unterseitige Mikromotor-Hand- und Winkelstücke 10:1 mit stabiler Kugellagerung. Die Instrumente werden mit physiologischer, ggf. mit steriler Außenkühlung oder Innenkühlung bei Verwendung eines entsprechenden Handstücks verwendet.

**Aussortieren von abgenutzten Instrumenten und Teilen**

- Die MEISINGER Produkte sind – sofern nicht ausdrücklich anders ausgewiesen – unsteril verpackt und müssen je nach Verwendungszweck vor Gebrauch sterilisiert werden. Vor dem erstmäglichen Einsatz am Patienten und sofort nach jedem Gebrauch müssen alle Produkte desinfiziert, gereinigt und sterilisiert werden. Bei nicht vorschriftsmäßiger Reinigung und Sterilisation der Instrumente kann der Patient mit schädlichen Keimen infiziert werden.

• Ausgebrochene Schneiden an Instrumenten verursachen Vibrationen und hohe Anpresskräfte und führen damit zu ausgebrochenen Präparationskanten und rauen Oberflächen.

• Blanke Stellen bei Diamantinstrumenten auf fehlendes Schleifkorn hin und können Hinweise auf stumpfe Instrumente sein. Dies führt zu überhöhten Temperaturen beim Instrumenteneinsatz.

• Verbogene bzw. nicht rund laufende Instrumente sollten unverzüglich aussortiert werden.

• Bei Wiederverwendung von Einmalprodukten kann ein Infektionsrisiko nicht ausgeschlossen werden und eine risikofreie Funktionssicherheit nicht gewährleistet werden.

**Aufbewahrung**

Die Lagerung der Produkte muss staub-, feuchtigkeits- und kontaminierungsgeschützt erfolgen. Die maximale Lagerdauer darf nicht überschritten werden.

- Sterile gelieferte Produkte (z.B. Implantate, Singles) sind begrenzt haltbar. Die Haltbarkeit der Produkte ist über das genormte Symbol "Sanduhr" angegeben und muss beachtet werden. Werden die Produkte nach Ablauf der Haltbarkeit oder bei beschädigter Verpackung verwandt, kann die Sterilität nicht gewährleistet werden.

• Nicht sterile gelieferte Produkte sind mit einem genormten Symbol "non sterile" gekennzeichnet. Bei vorschriftsmäßiger Lagerung sind die Produkte grundsätzlich unbegrenzt lagerfähig. Aus Gründen möglicher Veränderungen der Materialeigenschaften in Bezug auf die Korrosionsbeständigkeit o.ä. sowie der Aktualität des Produktdesigns und der Archivierbarkeit wird die Lagerstabilität auf maximal 10 Jahre festgelegt.

**Warnhinweise**

Die oben beschriebenen Hinweise zur Anwendung, insbesondere zu Andruckkraft, Kühlung, Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie Drehzahlen sind einzuhalten. Die Instrumente sind nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch vorgesehen. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise kann es zur Schädigung des Antriebs und / oder zu Verletzungen, wie z.B. Hitzenkrossen, unerwünschter Gewebepräparation, Nerv- oder Gewebedisruptionen oder Infektionen kommen.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von Implantaten**

- Implantate sind grundsätzlich zum einzulagigen Gebrauch bestimmt.

• Implantate dürfen nur von Zahnärzten und Ärzten verwenden, die mit der zahnärztlichen Implantologie, einschließlich Diagnose, präoperativer Planung, chirurgischen Techniken und prothetischer Versorgung intensiv vertraut sind.

• Die ungeschützte Berührung des Implantates durch den Anwender ist zu vermeiden (Schutzhandschuhe tragen).

• Systemfehler durch Verwechslung von Werkzeugen und Implantaten sind zu vermeiden. Daher auf Farbcodierung und Beschriftung achten.

• Inserierte Implantate müssen primär stabil sein.

• Mangelnde Primärstabilität kann durch fehlerhaftes Präparieren des Implantatbettes, aber auch durch mangelhafte Knochenqualität bedingt sein.

• Komplikationen sollten vor allem dadurch vermieden werden, dass nur dort implantiert wird, wo alle Voraussetzungen für eine komplikationsfreie Behandlungsführung bis hin zum Langzeiterfolg gegeben sind. Bestehen von vorneherein Bedenken hinsichtlich der Erfolgswahrscheinlichkeit eines gewünschten implantatgetragenen Zahnersatzes, sollte ggf. einer anderen prothetischen Lösung ohne Implantation der Vorzug gegeben werden.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von Tropen**

• Beim Einsatz von Tropen ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Insbesondere sollten die empfohlenen Drehzahlen nicht überschritten werden.

• Zur Vorbereitung des eigentlichen Einsatzes eines Tropen sollte dieser im Linkslauf so eingesetzt werden, dass eine Nut im Knochen entsteht. Danach kann der Tropen in diese Nut eingesetzt werden und mit Rechtslauf weiter in die Tiefe vorgegangen werden.

• Z. B. durch vorherige Kontrolle ist unbedingt auf die maximal mögliche Bohrtiefe zu achten, um so den nötigen Abstand z. B. zum Nervus Mandibularis zu wahren. Als zusätzliche Sicherheit zur Röntgenkontrolle ist die Achsrichtung der Tropenfräse, bezogen auf die sagittale Ebene des aufsteigenden Astes, in einem Winkel von ca. 15-20° nach lateral zu fräsen.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von Diamantartikeln**

Diamantartikel können im Dentalbereich bei einer sachgemäßen Aufbereitung mehrfach angewendet werden. In der Chirurgie, d.h. bei einer chirurgisch invasiven Anwendung am Knochen, sind die Diamantinstrumente als Einmalprodukte zu verwenden.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von oszillierenden Instrumenten**

Vor jeder Anwendung sollten die Instrumente mit leichtem Druck durch Zeigefinger oder Daumen auf Ihre Betriebsicherheit geprüft werden (Gefahr des Bruches durch Dauerbeanspruchung oder Herunterfallen). Vor dem Einsatz muss das Instrument fest eingehakt werden, da sonst eine Leistungsminde rung entstehen kann.

• Die Einhaltung der Instrumentenspezifischen Leistungsempfehlungen kann zum vorzeitigen Bruch der Instrumente führen.

• Die Instrumente sind grundsätzlich geeignet für Ultraschallgeber, die Frequenzen von 24 kHz - 36 kHz für chirurgische Anwendungen liefern oder im Bereich von 5-7 kHz für Prophylaxe-Anwendungen mit Schwingungsamplituden von 60-300 µm liefern.

• Es sollten nur Antriebe verwendet werden, die konstruktiv in der Lage sind, ausreichend Kühlmittel an die Präparationsstelle zu befördern.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von SINGLES (steril gelieferte Einmalprodukte)**

- Die SINGLES werden steril geliefert und sind grundsätzlich zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

• Die Instrumente sind steril, wenn die Verpackung ungeöffnet und unbeschädigt ist. Bei beschädigter oder uncleaner innerer Verpackung besteht die Gefahr der Kontamination mit Keimen, d.h. es darf keine Anwendung erfolgen, ebenso keine eignemäßige Resterilisation. Nach Ablauf der angegebenen Haltbarkeit der Sterilisation (Symbol Sanduhr) dürfen die Produkte nicht mehr verwendet werden.

• Zur Entnahme der Instrumente, den Beutel an der seitlichen Perforation aufzurören, keinesfalls die Instrumente durch die Sterilverpackung herausdrücken.

**Zusatzhinweise für den Einsatz von rotierenden Wurzelkanalinstrumenten**

Wurzelkanalinstrumente sind nur zur Aufbereitung und Ausformung des koronalen Teils der Wurzelkanäle zu verwenden. Die maschinelle Erweiterung erfolgt im koronalen Drittel des Wurzelkanals und des Wurzelkanaleingangs. Die Instrumente werden zur maschinellen Präparation des Zugangs zu den Wurzelkanaleingängen durch vollständiges Abtragen des Pulpalochs eingesetzt. Die Anwendung der Instrumente ist nur im geraden Anteil der Wurzelkanäle gestattet.

**Sonstige Hinweise:**

- Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben können Warenrücksendungen grundsätzlich nur in einer verschlossenen Originalverpackung bei Angabe der vollständigen Lotnummer akzeptiert werden. Diese findet sich auf der Produktverpackung.

**General application and safety instructions for the medical device produced by MEISINGER**

- MEISINGER medical products (dental, implantology, Bone Management®, maxillary surgery, general surgery, chiroptery devices) must only be used by dentists, doctors and/or the respective experts who, due to their training and experience, are intensely familiar with the use of these products and who have the corresponding expertise in the respective specialist fields. The use of surgical products requires relevant expertise and experience in dental implantology, maxillary surgery and/or other surgical fields including diagnosis, preoperative planning and surgical techniques.

• It is the sole responsibility of the doctor in charge who, depending on the respective situation (indication), decides on the actual use of the MEISINGER products for each individual case.

• For information on possible applications of MEISINGER products, please refer to the manufacturer's specifications (see catalogue).

• Courses providing further training on the possible uses of MEISINGER products are organised on a regular basis. You will find relevant information about these events as well as further information on Meisinger products on the internet at [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).

• All Meisinger products have been developed for specific applications. Therefore, inappropriate use can result in the premature wear and tear of the products and put patients and users at risk.

**Application**

- Care must be taken to use only functional, technically and hygienically flawless, maintained and cleaned turbines, straight and contra-angle handpieces.

• Rotating instruments must be clamped as low as possible and must be checked for secure seating of the product in the turbine, handpiece or angled piece before use.

• The rotating instruments may only be used with transmission instruments (e.g. handpieces, contra-angles) that are approved as medical devices and suitable for the intended purpose. The transfer instruments must have a standardised interface for rotating instruments. The manufacturer's application and safety instructions must be observed.

• The instruments must be rotating when applied on material. They should not be placed on material and then brought to rotation.

• Rotating instruments need to be clamped as far down as possible with their speed set before applying them on the object, are used with the rotary instruments.

• Using the instruments for canting or leveraging should be avoided as it increases the risk of breakage.

• Depending on the application, it is recommended to use protective goggles while using the instruments. Users of diamond disks should use a disk protection device.

• Inappropriate use of the products leads to badly executed work and increased risk.

• When working with dry materials, it is recommended to use a suction cleaning device.

• In particular, users of hand tools should take care to use them gently and with consideration.

• The user must at all times avoid touching the instruments and parts without protection (protective gloves should be worn).

• Thermal bone damage caused by rotating and oscillating tools (e.g. pilot burr, conical burr, expansion burr) must at all times be avoided (user training, working at low speed and with sufficient cooling).

• During intraoperative application attention has to be made to the fact that the products are protected against aspiration or falling on the floor.

## Cooling

- In order to avoid excessive heat generation during preparation, a sterilewater/sodium chloride solution supplied via a permanent external feeding device should be used to ensure sufficient cooling during use of the instruments.
- When using FG instruments that are more than 22 mm long or whose head diameter exceeds 2 mm, additional external cooling is required.
- Insufficient cooling will lead to irreversible damage to the bone and/or the adjacent tissue.

## Disinfection, cleaning and sterilization

- Unless there is explicit information to the contrary, all MEISINGER products are supplied in non-sterile packaging and, depending on the application, they need to be sterilized prior to use. Prior to their first use on the patient and immediately after each use, all products need to be disinfected and sterilized. Inappropriate cleaning and sterilizing of the instruments can result in the patient being infected with harmful bacteria.
- You will find detailed instructions for the disinfecting, cleaning and sterilizing of products in the Instructions for the processing of medical devices produced by Hager & Meisinger GmbH. We would be happy to provide you with these instructions at your request. They are also available on the internet at [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).

## Speed recommendations for rotary instruments

- Following the instrument-specific speed recommendations produces the best results.
- Exceeding the maximum admissible speed (rpm) when using long and pointed instruments tends to produce vibrations that can lead to the destruction of the instrument.
- When using working parts with diameters exceeding the thickness of the shaft, excessive speed can release great centrifugal forces that may cause the shaft to bend and/or the instrument to break. Therefore, the maximum admissible rpm must never be exceeded.
- Please consult the manufacturer's information (see catalogue, speed overview or [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de)) for the recommended and the maximum admissible speed ranges. Non-compliance with the maximum admissible speed puts safety at risk.
- Generally, the following rules apply:
  - The larger the working part of an instrument the lower the speed
  - The larger the working part of an instrument the greater the force of pressure
  - Instruments with a maximum speed of 300,000-450,000 rpm are suitable for micro-motor hand pieces and turbines with stable ball bearings. Not to be recommended for turbines with air bearings.
  - Instruments with a maximum speed of 30,000 to 160,000 rpm are suitable for micro-motor hand pieces or technical hand pieces up to the indicated rpm. Not to be recommended for turbines.
  - Surgical instruments: suitable for geared down micro-motor hand and angle pieces 10:1 with stable ball bearings. The instruments are used with physiological, possibly with sterile external cooling or internal cooling if an appropriate handpiece is used.

## Discarding worn instruments and parts

- MEISINGER products can principally be reused several times – unless specifically indicated and labelled otherwise. Rotating instruments are subject to wear. The option of and accountability for multiple use of a product and the frequency of application is solely the decision and own responsibility of the treating clinician based on the application in each case and the possible wear of the products. If in doubt, the products should always be sorted out early and replaced.
- Broken off cutting edges of instruments cause vibrations and great forces of pressure, which, in turn, leads to broken preparation corners and rough surfaces.
- Bare patches on diamond instruments indicate a lack of abrasive particles and can be a sign of blunt instruments. This leads to excessive temperatures during instrument use.
- Instruments that are bent and/or do not run true should be discarded forthwith.
- With the reuse of disposable products the risk of infection cannot be excluded and risk-free functional safety cannot be guaranteed.

## Storage

- During storage the products must be protected against dust, moisture and contamination. The maximum storage period must not be exceeded.
- Products delivered in sterile condition (e.g. implants, singles) have a limited shelf life. The shelf life of the products is indicated by the standardised symbol "hourglass" and must be observed. If the products are used after the shelf life has expired or if the packaging is damaged, sterility cannot be guaranteed.
  - Products delivered non-sterile are marked with a standardised symbol "non sterile". If stored in accordance with regulations, the products can be stored for an unlimited period of time. For reasons of possible changes in material properties with regard to corrosion resistance or the like, as well as the topicality of product design and suitability for archiving, the storage stability is set at a maximum of 10 years.

## Warnings

- The instructions for use described above, in particular for pressure force, cooling, disinfection, cleaning and sterilization as well as speeds, must be observed. The instruments should only be used as intended. Failure to comply with the safety instructions may result in damage to the drive and / or injury, such as heat necrosis, undesirable tissue dissection, nerve or tissue damage or infection.

## Additional instructions for the use of implants

- As a rule, implants are meant to be used only once.
- Implants must only be inserted by dentists and doctors who are intensely familiar with dental implantology including diagnosis, pre-operative planning, surgical techniques and prosthetic care.
- The unprotected touching of the implant by the user must be avoided (protective gloves must be worn).
- Systemic errors that are due to a mix-up of tools and implants are to be avoided. Therefore, paying attention to colour coding and labelling is essential.
- The primary stability of the implant immediately after installation must be ensured.
- Inadequate primary stability can be caused by faulty preparation of the implant position, but also by poor bone quality.
- The best way to avoid complications is to only use implants when all the conditions for a complication-free treatment guarantee long-term success have been met. If, from the start, there are reservations regarding the chances of success of a desired implant-based dental prosthesis, it may be best to choose another prosthetic solution that does not require an implant.

## Additional instructions regarding the use of trepans

- When using trepans, you have to proceed with particular care. For example, it is advisable not to exceed the recommended rpm speed ranges.
- In order to prepare for the actual use of a trepan, it should be set to produce counter-clockwise rotations creating a groove in the bone. Afterwards the trepan can be inserted into this groove and, using clockwise rotations, it can be moved further down.
- Carrying out a prior X-Ray is essential to establish the maximum possible drilling depth and to maintain the necessary distance, for example, to the mandibular nerve. As an additional safety measure to spare the nerve, the axial direction of the trepan countersink attachment, based on the sagittal level of the ascending branch, must be milled laterally at an angle of approx. 15-20°.

## Additional instructions for the use of diamond articles

- Diamond articles can be used several times in the dental field with appropriate processing. Used in surgery, i.e. surgically invasive application to the bone, the diamond instruments are to be used as disposable products.

## Additional instructions for the use of oscillating instruments

- Prior to each use, the instruments should be tested for operational safety by applying slight pressure with the index finger or the thumb (risk of instrument fracture through continuous use or due to the instrument having been dropped). Prior to use, the instrument must be firmly screwed down because, otherwise, reduced performance may be the outcome.
- Complying with instrument-specific performance settings (frequency, amplitude of vibration) produces the best results. Non-compliance with recommended settings may lead to premature breakage of the instruments.
- The instruments are generally suitable for ultrasonic transmitters that provide frequencies between 24 kHz and 36 kHz for surgical applications or in the field of 5 to 7 kHz for prophylactic applications with amplitudes of vibration between 60 and 300 µm.
- Only such drive mechanisms should be used that are designed in a way that sufficient cooling can be provided to the prepared site.

## Additional information for the implementation of the SINGLES (supplied sterile single use product)

- The SINGLES are delivered sterile and are for single use only
- The instruments are sterile as long as the bag remains unopened and undamaged. If the inner packing has been damaged in any way, bacteria contamination may have taken place which means that the instruments cannot be used nor can an unauthorized sterilization be carried out. Do not use the products after the specified date of expiry has elapsed (symbol hourglass).
- To remove the instruments, tear open along perforation on side of bag, on no account should the instruments be pressed out of the sterile packing.

## Additional instructions for the use of rotating root canal instruments

- Root canal instruments are only to be used for preparing and shaping the coronal part of the root canals. The mechanical extension takes place in the coronal third of the root canal and the root canal entrance. The instruments are used for the mechanical preparation of the access to the root canal entrances by completely removing the pulp wax. The use of the instruments is only permitted in the straight portion of the root canals.

## Further comments:

- Due to legal requirements, returned goods can generally only be accepted in a sealed original packaging with the indication of the complete lot number. This can be found on the product packaging.

## Instrucciones generales de seguridad y aplicaciones de los productos MEISINGER en el sector médico

- Los productos MEISINGER para el sector médico (dental, implantología, Bone Management®, cirugía maxilar, cirugía general, pedicura) podrán ser empleados sólo por dentistas, médicos o los técnicos correspondientes que, en virtud de su formación y experiencia profesional, cuenten con los conocimientos necesarios en el ámbito específico y estén lo suficientemente familiarizados con el uso de estos productos. Para el empleo de productos quirúrgicos es condición indispensable contar con los conocimientos y la quirúrgica, incluyendo el diagnóstico, la planificación preoperatoria y las técnicas quirúrgicas.
- Únicamente el médico, bajo su propia responsabilidad, será el que decide la aplicación específica de los productos MEISINGER en cada caso particular, en función de la situación (indicación) correspondiente.
- Encuentra la información sobre las posibilidades de aplicación de los productos de MEISINGER en las indicaciones del fabricante (consulte el catálogo).
- Además, regularmente se celebrarán seminarios de formación sobre los usos posibles de los productos MEISINGER. Las informaciones correspondientes sobre dichas iniciativas, además de informaciones más detalladas sobre los productos Meisinger, figuran en Internet bajo [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).
- Todos los productos Meisinger han sido desarrollados para una aplicación específica. Un uso inadecuado puede provocar pueras desastres prematuros en los productos, poniendo en peligro por consiguiente a los pacientes y a los usuarios.

## Aplicación

- Debe utilizar únicamente turbinas, aplicadoras de mano y contrángulos que funcionen correctamente y no tengan ningún defecto a nivel técnico e higiénico; dichos instrumentos deben someterse a los procedimientos reglamentarios de limpieza y mantenimiento.
- Los instrumentos rotatorios deben fijarse a la máxima profundidad posible y deben revisarse antes de su uso para asegurarse de que el producto se asienta bien en la turbina, en la pieza de mano o en el contrángulo.
- Los instrumentos rotatorios deben utilizarse únicamente con instrumentos de transmisión (como aplicadores de mano o contrángulos) que estén autorizados como productos médicos y sean aptos para el uso previsto. Los instrumentos de transmisión deben disponer de una interfaz normalizada para instrumentos rotatorios. Tenga en cuenta las instrucciones de uso y seguridad del fabricante.

• Los instrumentos no se pueden aplicar al material sin rotación, tienen que estar en rotación antes de llegar al material.

• Los componentes giratorios se deberán agarrar lo más profundamente posible y deberán alcanzar la velocidad adecuada antes de ser colocados sobre el objeto.

• Evite servirse de instrumentos para bloquear o elevar, ya que esto conlleva un alto riesgo de fractura.

• Según la aplicación, se recomienda el empleo de gafas protectoras cuando se trabaja con los instrumentos.

• El uso indebido de los productos da lugar a resultados deficientes y aumenta los riesgos.

• Trabaje con un sistema de aspiración a la hora de elaborar materiales en seco.

• Procure trabajar suavemente y con delicadeza sobre todo si emplea útiles de mano.

• Es indispensable evitar el contacto directo del usuario con los instrumentos y los componentes (emplee guantes protectores).

• Evite siempre causar daños de origen térmico en el hueso por el uso de útiles giratorios y oscilantes (brocas piloto, brocas para implantes, extensor dental, etc.) (formación del usuario, trabajar a velocidad reducida y con refrigeración suficiente).

• Con la utilización intra-oral atender a que los productos están asegurados contra la aspiración o caída.

## Contraindicaciones

Los productos no se pueden utilizar si no es conforme a su uso previsto y su área de indicación. No deben excederse las velocidades máximas indicadas. No deben aplicarse velocidades superiores a las velocidades máximas indicadas.

## Fuerzas de compresión

• Es indispensable evitar las fuerzas de compresión demasiado elevadas a la hora de emplear los instrumentos. Pueden provocar la fractura del filo de componentes clave de los instrumentos. Además de que generan calor.

• En el caso de los instrumentos abrasivos, las fuerzas de compresión demasiado elevadas pueden provocar el resquebrajamiento de los granos abrasivos, el ensuciamiento de los instrumentos y la generación de calor.

• Las elevadas fuerzas de compresión durante el pulido pueden generar calor.

• Las fuerzas de compresión demasiado elevadas pueden dañar también la pulpa dental o, debido al resquebrajamiento de los filos de los instrumentos, generar las tan poco deseadas superficies ásperas. Tampoco se puede descartar que se fracturen los instrumentos.

## Desinfección, limpieza y esterilización

• Siempre y cuando no se especifique expresamente otra cosa, los productos MEISINGER han sido sometidos a un envase no estéril y, dependiendo del uso que se les vaya a dar, habrá que esterilizarlos antes. Desinfecte, límpie y esterilice todos los productos antes del primer uso en pacientes y inmediatamente después de cada uso. Si los instrumentos no se limpian ni se esterilizan según lo estipulado, el paciente se puede infectar con gérmenes dañinos.

• Para obtener informaciones más detalladas sobre la ejecución de la desinfección, la limpieza y la esterilización, consultar las Informaciones sobre la reutilización de productos médicos de la Hager & Meisinger GmbH. Si lo desea, también podrá solicitar dichas informaciones. Se las facilitaremos con mucho gusto. Están disponibles asimismo bajo [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de).

## Velocidad rotacional recomendada para útiles giratorios

• Respetando las recomendaciones específicas de cada instrumento sobre la velocidad de giro se obtienen mejores resultados.

• Cuando se supera la velocidad de giro máxima permitida, los instrumentos largos y afilados tienden a vibrar, lo que puede provocar la fractura del filo de los instrumentos.

• Si se utilizan instrumentos cuyo diámetro sea superior al espesor de la empuñadura, en caso de velocidades de giro elevadas, pueden surgir fuerzas centrales que doblan la empuñadura y/o rompen el instrumento. Por esta razón, no está permitido superar, bajo ningún concepto, la velocidad de giro máxima permitida.

• Para conocer la velocidad de giro recomendada y la velocidad de giro máxima permitida de cada instrumento, rogamos consulte las indicaciones del fabricante (Consulte el catálogo, la tabla de velocidades o [www.meisinger.de](http://www.meisinger.de)). La observación de la velocidad de giro máxima permitida disminuye la seguridad.

• En general, se aplica lo siguiente:

- Cuanto más grande sea la pieza operativa de un instrumento, tanto menor será la velocidad de giro.

- Cuanto más grande sea la pieza de un instrumento, tanto mayor será la fuerza de compresión.

- Los instrumentos con una velocidad de giro máxima de 300.000-450.000 min<sup>-1</sup> son ideales para piezas de mano con micromotor y turbinas dentales con rodamientos de bolas fijos. No son recomendables para turbinas dentales con cojinetes neumáticos.

- Los instrumentos con una velocidad de giro máxima de 30.000-160.000 min<sup>-1</sup> son ideales para piezas de mano con micromotor o para piezas de mano del técnico dental hasta la velocidad de giro indicada. No son recomendables para las turbinas dentales.

- Instrumentos quirúrgicos: ideales para piezas de mano normales y acodadas con micromotor reductor 10:1 con rodamientos de bolas fijos. Los instrumentos se utilizan con refrigeración exterior fisiológica y, si es preciso, estéril o con refrigeración interior mediante el uso de la pieza de mano correspondiente.

## Eliminación de instrumentos y piezas desgastadas

• Mientras no se indique expresamente lo contrario, los productos MEISINGER son reutilizables. Los instrumentos rotativos se desgastan. El médico usuario es el único que, bajo su propia responsabilidad, decide si es posible y responsable reutilizar los productos antes del primer uso en pacientes y inmediatamente después de cada uso. Si los instrumentos no se limpian ni se esterilizan según lo estipulado, el paciente se puede infectar con gérmenes dañinos.

• Si los instrumentos presentan filos resquebrajados, esto causa vibraciones y fuerzas de compresión elevadas.

• Si hay instrumentos de diamantina que hayan perdido el material, esto es síntoma de que faltan granos abrasivos y de que los instrumentos pueden estar romos. Esto provoca un aumento demasiado elevado de la temperatura a la hora de usar los instrumentos.

• Eliminar inmediatamente los instrumentos que estén doblados o que no giren centrados.

## Conservación

El producto debe guardarse en un lugar protegido del polvo, la humedad y la contaminación. No debe excederse la duración de conservación máxima.

• Los productos que se suministran estériles (por ejemplo, los implantes o los productos de un solo uso) tienen un período de conservación limitado. La caducidad de los productos está indicada mediante el símbolo normalizado del «reloj de arena» y debe tenerse en cuenta. Si los productos se utilizan después de la fecha de caducidad o con el envase dañado, no se puede garantizar la esterilidad.

- Los productos que no se suministran estériles están marcados con un símbolo normalizado que indica «no estéril». En principio, si los productos se mantienen de forma reglamentaria, se pueden conservar por tiempo ilimitado. Debido a la posibilidad de que se produzcan modificaciones en las características de los materiales con respecto a la resistencia a la corrosión o fenómenos similares, así como a la actualidad del diseño del producto y la posibilidad de archivación, la estabilidad de conservación establecida es de un período máximo de 10 años.

## Avertencias

Deben tenerse en cuenta las instrucciones de uso descritas anteriormente, en especial, las indicaciones relativas a la presión de contacto, refrigeración, desinfección, limpieza, esterilización y velocidades. Los instrumentos están diseñados para ser utilizados únicamente conforme a su uso previsto. Si no se siguen las instrucciones de seguridad, pueden producirse daños en el accionamiento e incluso lesiones, tales como necrosis por calor, defectos en la preparación de los tejidos, daños en los nervios o en los tejidos e infecciones.

## Informaciones adicionales sobre el uso de implantes

- Los implantes han sido concebidos para ser usados una única vez.
- Los implantes podrán ser empleados exclusivamente por dentistas y médicos muy versados en implantología dental, incluyendo el diagnóstico, la planificación preoperatoria, las técnicas quirúrgicas y el suministro protético.
- El usuario evitará el contacto directo con el implante (lleve guantes protectores).
- Evite los fallos por confusión de los útiles e implantes. Ponga atención puesta a los códigos de color y a las inscripciones.
- La falta de estabilidad dental primaria puede estar causada por una deficiente preparación del lecho del implante, pero también por un hueso de escasa calidad. Elimine, en este caso, el implante móvil y sustitúyalo por uno más grande.
- Los implantes insertados deben tener estabilidad primaria.
- Las complicaciones se deberían evitar sobre todo si el implante se realiza allí donde se dan todas las condiciones necesarias para ello a largo plazo.
- En el caso de reutilización de productos indicados para una sola utilización hay el peligro de riesgos de infección y una seguridad funcional fuera de riesgo no está garantizada.

## Informaciones adicionales sobre el uso de taladros

- Procede con el máximo cuidado a la hora de utilizar los taladros. Sobre todo cuando se trata de no superar la velocidad de giro recomendada para cada uno de ellos.
- Para preparar la intervención en si de un taladro, éste se deberá usar para crear una brecha en el hueso aprovechando el movimiento de giro a la izquierda del instrumento. A continuación, introduzca el taladro dentro de la brecha y siga profundizando pero con giro a la derecha.
- Por ejemplo, mediante un control previo por rayos X, es indispensable atenerse a la máxima profundidad posible de taladro para guardar así la distancia requerida al nervio mandibular. Como medida suplementaria de seguridad para proteger el nervio, se tendrá que colocar la fresa del taladro guardando un ángulo de 15-20° respecto al plano sagital del tramo ascendente hacia el lado.